

Leserbrief an
Flensburg Avis

Flensburg, den 22. Juni 2009
Klaus-Groth-Str. 12

SSW ruft Carstensen zum Widerstand gegen CO₂-Speicherung auf, vom 22. Juni 2009

Am 23. April 1985 hatte K.O. Meyer im S.-H. Landtag angemahnt: „Es ist kaum zu früh“ ...die Energieverfassung der Bundesrepublik Deutschland zu demokratisieren. Darauf wurde ihm geantwortet: „Lieber K.O. Meyer, nicht das Deutsche Reich hat am 8. Mai 1945 kapituliert, sondern lediglich die Deutsche Wehrmacht“! Im übrigen ist es nicht an der Zeit das Energiewirtschaftsgesetz zu ändern.

13 Jahre später - noch unter Bundeskanzler Kohl - wurde das Energiewirtschaftsgesetz „liberalisiert“. Man hatte „nicht genügend Zeit“ gehabt, die Verfassungsprobleme zu behandeln!

Am 23. Mai 2009 wurde 60 Jahre Grundgesetz gefeiert. Aber von Energie steht nichts in den ersten wichtigen 20 Paragraphen des Grundgesetzes! Nun soll das CCS-Gesetz in aller Eile am 3. Juli 2009 verabschiedet werden. Das werden wir vor dem Bundesverfassungsgericht anfechten. Es ist völlig unnötig und hilft nur den Energiekonzernen die undemokratischen Verhaltensweisen weiter zu exerzieren und rechtzeitig Milliardenbeträge von der EU abzurufen.

Es schreibt Dr. Hermann Scheer: "Leider ist es bis heute nie zu einer gründlichen Diskussion über die CO₂-Lagerung gekommen, obwohl es sich um eine substanzielle Frage mit langfristigen wirtschaftlichen, ökologischen und energiepolitischen Folgewirkungen handelt. Wir handeln uns ein neues Jahrtausendproblem ein. Das eingelagerte CO₂ darf nie wieder entweichen.“ Die "nicht eingehaltenen wissenschaftlichen Ewigkeitsversprechen" beim Atommüll seien dabei ein "warnendes Beispiel". Zudem sei absehbar, dass es nahezu überall Konflikte geben werde, wo eine Endlagerstätte oder eine Pipeline geplant sei. "Die vorhersehbaren Proteste sind brisant, weil es überzeugende Einwände gegen CCS gibt und weil es überzeugende Alternativen gibt".

Moin, moin ...

Ulrich Jochimsen